



Kleine Anfrage

**Tobias Eckert (SPD), Elke Barth (SPD), Stephan Grüger (SPD),
Bijan Kaffenberger (SPD), Knut John (SPD) und Marius Weiß (SPD)
vom 15.03.2021**

Digitalisierungsförderung von Unternehmen in Hessen

und

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Vorbemerkung Fragesteller:

Einige Unternehmen in Hessen sind bereits auf dem Weg zu einer digitalisierten Produktion- und Wertschöpfungskette. Diese Firmen sind aber weiterhin in einem technologischen Prozess. Besonders Unternehmen, die im Digitalisierungs-Check schon in den oberen Stufen zugeordnet wurden, brauchen in ihrer aktuellen Situation zusätzliche Förderung.

Die Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung und der Ministerin für Wissenschaft und Kunst wie folgt:

Frage 1. Wie fördert die Landesregierung Unternehmen, die im Digitalisierungs-Check der Stufe 3 oder der Stufe 4 zugeordnet wurden, um diese auch weiterhin als fortschrittliche, digitalisierte Unternehmen zu erhalten? Bitte listen Sie hier Ansatz, Förderprogramm und Beratungsangebote auf.

Die Stufen 3 oder 4 im DIGI-Check entsprechen der Zuordnung „Fortgeschrittener“ oder „Experte“.

Für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Freiberufler steht der bekannte DIGI-Zuschuss des HMWEVW zur Verfügung, solange diese mit ihren geplanten Projekten die weitere Erhöhung ihres Digitalisierungsgrads anstreben. Für das Jahr 2021 sind für den DIGI-Zuschuss acht Mio. Euro im Haushalt eingeplant.

Für größere und komplexere Digitalisierungsprojekte bietet sich das Zuschussprogramm „Digital Jetzt“ des BMWi wegen seiner höheren Maximalfördersumme besonders an.

Der Hessischen KMU steht die geförderte Digitalisierungsberatung über das Beratungs- und Weiterbildungsunternehmen RKW Hessen zur Verfügung.

Der Hessischen KMU steht grundsätzlich auch das Distr@l-Förderprogramm der Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung für Förderanfragen in den Bereichen digitaler Innovationen sowie angewandter Forschung und Entwicklung offen.

Darüber hinaus stehen die verschiedenen Wirtschafts- und Technologieförderinstrumente des HMWEVW über die WIBank zur Verfügung.

Frage 2. Wie berät die Landesregierung diese Unternehmen der Stufe 3 oder Stufe 4 im Digitalisierungs-Check, um Ihnen weiterhin eine innovative Begleitung und Beratung zur Verfügung zu stellen?

Die Landesregierung selbst berät nicht, sondern stellt über die Beauftragung ihrer Wirtschaftsförderinstitutionen, der Förderung von Beratungsstellen sowie der Förderung von Digitalisierungsberatungen die Beratung von Unternehmen zu Digitalisierungsfragen sicher. Darüber hinaus bieten Kammern, Verbände und Organisationen Digitalisierungsberatungen an.

Unternehmen mit einem fortgeschrittenen Digitalisierungsgrad können sich in Hessen, je nach Fragestellung, an verschiedene Stellen zur Beratung wenden. Der DIGI-Check schlägt beispielsweise folgende Anlaufstellen vor:

- Technologieland Hessen (c/o Hessen Trade & Invest),
- Innovationsförderung Hessen (Hessen Agentur),
- European Enterprise Network,
- WIBank,
- RKW Hessen,
- Digitalisierungsberatung der Architektenkammer,
- House of Digital Transformation e.V. (ehem. House of IT),
- Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Darmstadt,
- BIEG Hessen,
- CRISP – Center for Research in Security and Privacy,
- Handwerkskammern in Hessen,
- Die hessischen Industrie- und Handelskammern,
- IT FOR WORK e.V.,
- IT Netzwerk e.V.,
- Zeitsprung IT-Forum Fulda e.V. und
- Plattform Industrie 4.0.

- Frage 3. Plant die Landesregierung für diese Unternehmen ein eigenes Wirtschaftsförderprogramm zur Bewahrung und Weiterentwicklung der technischen und wirtschaftlichen Innovationsführerschaft?
- a) Falls ja, geben sie einen Ausblick über dieses Programm, die geplanten Mittel und die eingebundenen Partner.
 - b) Falls nein, warum nicht?

Das HMWEVW plant im Rahmen der EFRE Förderperiode 2021-2027 themenoffen die Förderung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten von innovativen Unternehmen. Ebenso fördert das HMWK im Rahmen der themenoffenen LOEWE-Förderlinie 3 KMU-Verbundforschungsvorhaben mit hessischen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Das Hessische Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung fördert mit dem Distr@l-Förderprogramm digitale Innovationen sowie angewandte Forschung und Entwicklung. Darüber hinaus ist auch weiterhin geplant, den DIGI-Zuschuss und geförderte Beratungsangebote fortzuführen.

Wiesbaden, 13. April 2021

In Vertretung:
Jens Deutschendorf